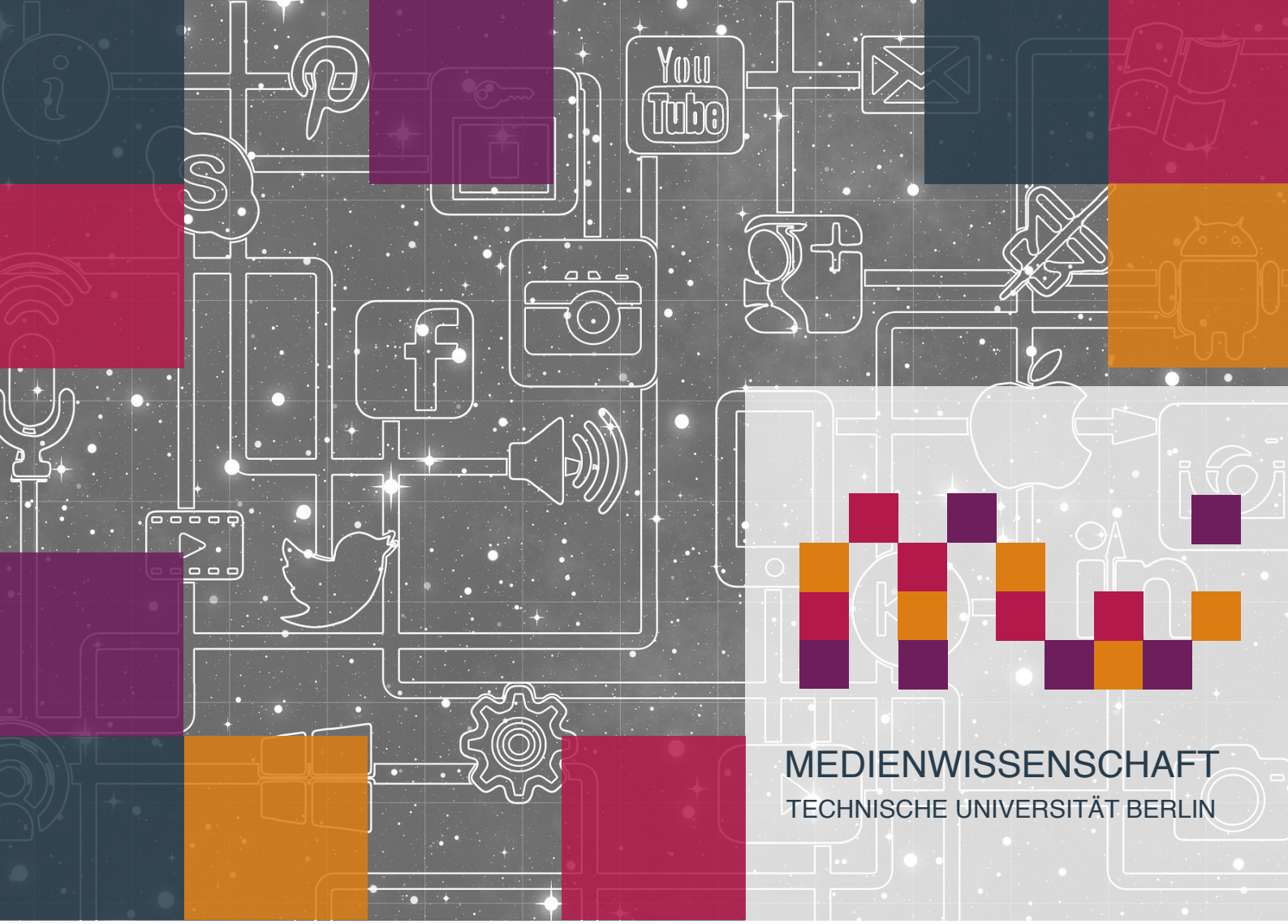


Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2020/21

Masterstudiengang
Medienwissenschaft

Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften
Institut für Sprache und Kommunikation
Technische Universität Berlin

ANMERKUNGEN ZUR BESONDEREN SITUATION IM WINTERSEMESTER 2020/21

Liebe Studierende,

zunächst möchten wir alle Erstsemester des Masterstudiengangs Medienwissenschaft an der TU Berlin herzlich willkommen heißen!
Wie schon das Sommersemester 2020 steht auch das Wintersemester 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie unter außergewöhnlichen Vorzeichen. Leider ist ein normaler Lehrbetrieb in Präsenz zum jetzigen Zeitpunkt nach wie vor nicht möglich. An der TU Berlin und auch im Fachgebiet Medienwissenschaft wird dementsprechend vor allem auf Online-Lehre gesetzt.

Das Fachgebiet Medienwissenschaft setzt primär auf synchrone Online-Lehre, also auf solche, die am ehesten Präsenzveranstaltungen entspricht. Dementsprechend werden viele Lehrveranstaltungen der Medienwissenschaft zu den hier im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegebenen Tagen und Zeiten stattfinden. Doch auch asynchrone Lehre wird in diesem Wintersemester angeboten. Die jeweilige Form der Lehrveranstaltungen können Sie der entsprechenden Veranstaltungsbeschreibung in diesem KVV entnehmen.

(Technischer) Ablauf der Online-Lehre:

(1) Die **synchrone Online-Lehre** findet über das Tool "Zoom" statt. Es empfiehlt sich, die Zoom-App herunterzuladen und über diese an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Links zu den Zoom-'Seminarräumen' finden sich in den ISIS-Kursen. Es müssen Mikrofon und Kamera freigegeben werden.
(2) Für **asynchron** stattfindende Lehrveranstaltungen werden von den Dozierenden produzierte Videos in den jeweiligen ISIS-Kurs hochgeladen. Bitte beachten Sie, dass diese – je nach Veranstaltung – *nicht* bis zum Ende des Semesters, sondern teilweise nur eine Woche lang online bleiben.

Sollten bestimmte Anforderungen für Sie technisch nicht umsetzbar oder Funktionalitäten bei ISIS zu kompliziert sein oder nicht funktionieren: Bitte kontaktieren Sie unseren Tutor Niklas Becker oder Frau Luong (Kontaktinformationen auf S. 17).

Modullaufzettel für die Module MA-Med 1 bis MA-Med 7/2 können gerne als PDF/Scan oder Foto per Mail an das Sekretariat geschickt werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Start in das Wintersemester 2020/21 und freuen uns, dieses gemeinsam mit Ihnen unter diesen ungewöhnlichen Umständen zu bestreiten!

Ihr Team des Fachgebiets Medienwissenschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungsverzeichnis 3 - 13

Prof. Dr. Stephan Günzel

Grundlagen der Medienwissenschaft 3
Mediengeschichte I 4

Prof. Dr. Stephan Günzel, PD Dr. Martin Thiering, Dr. Gerriet Sharma

Auditive und visuelle Raumwahrnehmung in virtuellen Räumen 5

Dr. Adina Lauenburger

Wissenschaftliches Arbeiten 6
Einzelmedientheorien 7

Chrissy Grundl

„Glitch don't kill my vibe": Theorien, Politiken und Ästhetiken der Störung in der (post)digitalen Medienkultur 8

Julian Schmitz

Strategische Präsentationen: Von der Storyline zum Vortrag 9

Dr. Tong-Jin Smith

Alternative Medien – Nischen- und Gegenöffentlichkeiten im Netz 10

Ayanda Rogge

Einführung in die Umfrageforschung 11

Prof. em. Dr. Friedrich Knilli

Promotionskolloquium 12
„Höllenfahrt" – oder: „Medienbrüche" als Chance und Weg in der Entwicklung des Audio-Rundfunks 13

Veranstaltungsübersicht 14-16

Kontakte und Sprechzeiten 17

Allgemeine Informationen 20

GRUNDLAGEN DER MEDIENWISSENSCHAFT

Vorlesung

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 1 Grundlagen Medien/Kommunikation /Sprache
	Teil	Grundlagen Medienwissenschaft

Die Vorlesung stellt im Hauptteil die für die gegenwärtige Medienwissenschaft prägenden Theorieansätze, Schlüsseltexte und Strömungen vor: Hierzu gehören etwa die Kritische Theorie mit Walter Benjamin und Theodor W. Adorno, die Psychoanalyse mit Sigmund Freud und Jaques Lacan, die Phänomenologie mit Martin Heidegger und Maurice Merleau-Ponty, der Strukturalismus mit Claude Lévi-Strauss und Michel Foucault, die Kanadische Schule mit Harold Innis und Marshall McLuhan, die Simulationstheorie mit Günther Anders und Jean Baudrillard oder der Konstruktivismus mit George Spencer-Brown und Niklas Luhmann. Im Zuge dessen werden jeweils die daran anschließenden Vertreter heutiger Medienwissenschaft (wie Friedrich Kittler und Lev Manovich) und einschlägige Methoden der Medienanalyse (aus Semiotik, Ikonologie, Informationstheorie etc.) vorgestellt. Beschlossen wird die Vorlesung mit einer Übersicht zu den modernen Klassikern des digitalen Medienzeitalters (Vannevar Bush, Alan Turing, Ivan Sutherland u.a.).

Ablauf der asynchron stattfindenden Vorlesung:

Jeden Montag (ab 02.11.) wird die Vorlesung der Woche auf ISIS hochgeladen. Das jeweilige Vorlesungsvideo ist für eine Woche sichtbar, anschließend steht die jeweilige Vorlesung nicht mehr zur Verfügung; die Folien der Vorlesungen bleiben jedoch online. Zudem sind auf ISIS Texte zu finden, deren Lektüre für die kommende Vorlesung empfohlen wird. Fragen oder Diskussionsansätze können im ISIS-Forum der Veranstaltung (vor)gestellt werden.

Literatur:

Frank Hartmann, *Medienphilosophie* (Wien 2000).
Dieter Mersch, *Medientheorien zur Einführung* (Hamburg 2006).
Claus Pias et al. (Hg.), *Kursbuch Medienkultur* (Stuttgart 1999).

MEDIENGESCHICHTE I

Vorlesung

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 3: Mediengeschichte
	Teil	Mediengeschichte I

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung werden die Anfänge der Mediengeschichte vorgestellt, die geprägt sind vom Übergang aus der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit. Besonderes Augenmerk liegt in der Folge auf dem Umschlagspunkt von der Handschrift zum Buchdruck, mit dem das Zeitalter der Massenmedien angebahnt wurde. Zudem behandelt wird die Mediengeschichte des Bildes, die Rolle des Menschen und seiner Sinne als Vorbedingung des Mediengebrauchs sowie die medialen Grundlagen der Geschichtsvorstellung selbst. Die Darstellung erfolgt jeweils im Ausgang der heutigen Gebrauchskontexte und im Hinblick auf die soziokulturellen Auswirkungen entlang der medienwissenschaftlichen Differenzierungen von ‚Speicherung vs. Übertragung' sowie ‚analog vs. digital'.

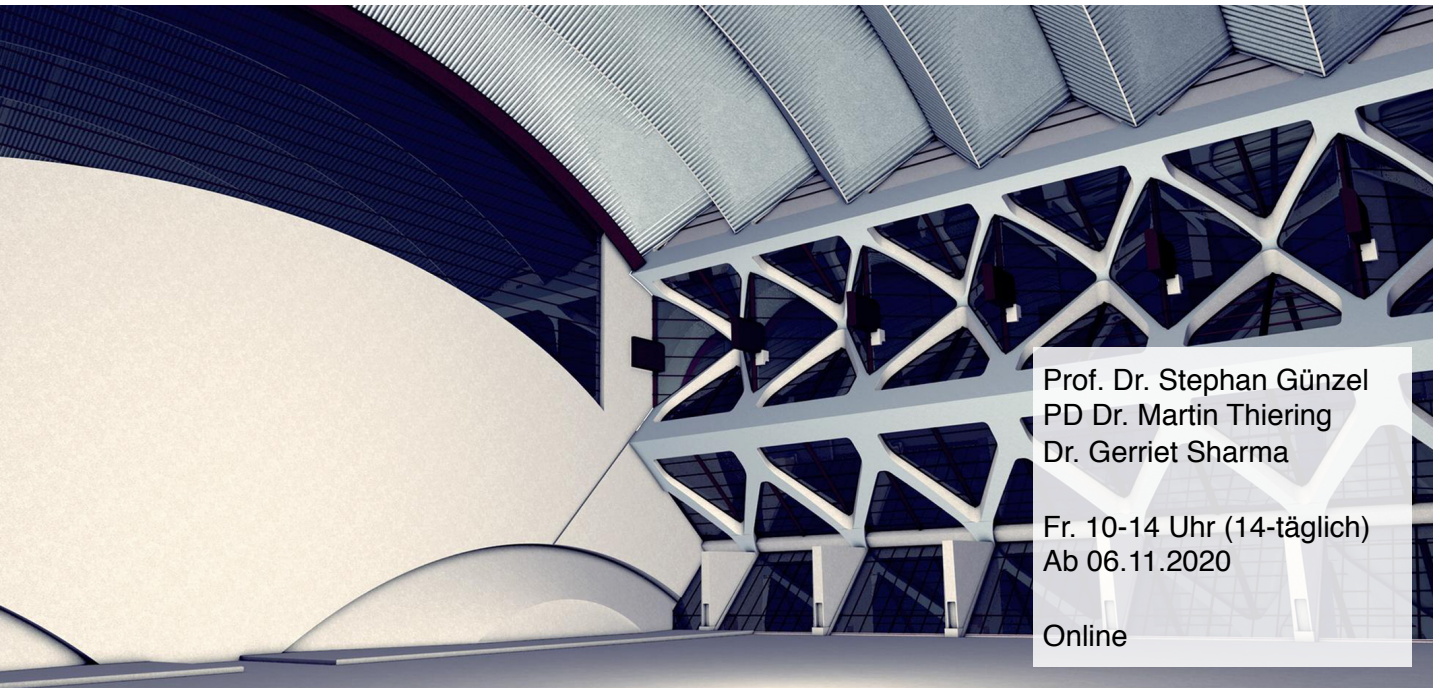
Die Vorlesung findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt.

Literatur:

Samuel Edgerton, *Die Entdeckung der Perspektive* (München 2002).
Elisabeth Eisenstein, *Die Druckerpresse* (Wien/New York 1997).
Michael Giesecke, *Der Buchdruck in der frühen Neuzeit* (Frankfurt a.M. 1998).
Harold A. Innis, Kreuzwege der Kommunikation (Wien/New York 1997).
Marshall McLuhan, Die Gutenberg-Galaxis (Hamburg 2011)
Walter J. Ong, Oralität und Literarität (Opladen 1987)

AUDITIVE UND VISUELLE RAUMERFAHRUNG IN VIRTUELLEN RÄUMEN

Seminar



Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 5 Medien- und Kulturanalyse
	Teil	beide Bestandteile

In diesem interdisziplinären Seminar werden verschiedene Forschungsansätze multimodaler und multimedialer Raumerfahrung in virtuellen und erweiterten (augmented) Räumen erarbeitet. Im Fokus steht die Beschreibung räumlicher Verhältnisse in der Kognitionspsychologie, Philosophie, Computerspiel-Entwicklung und der skulpturalen Rauminstallation.
Gestaltkonstruktionen, audiovisuelle Sinnestäuschungen oder auch Kippfiguren zeigen, dass die räumliche Wahrnehmung auf subjektiven Erfahrungen beruht. Der Schwerpunkt liegt auf unterschiedlichen Raumwahrnehmungen in virtuellen und erweiterten Kontexten und damit auf der verkörperten Interaktion von Mensch und virtueller Umwelt.
Exemplarisch werden Praktiken räumlicher Orientierung in Computer- und Videospielen (z.B. Antichamber, Manifold Garden, Portal) sowie audiovisuelle Raumklangtechniken erforscht. Die Ergebnisse der Studien werden in einer Abschlusstagung präsentiert.

Das Seminar findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt.

Interessent*innen bitte unbedingt vorher unter martin.thiering@campus.tu-berlin.de anmelden.

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Seminar

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 2 Wissenschaftliches Arbeiten
	Teil	Wissenschaftliches Arbeiten

Das Seminar dient zum einen der Einführung in grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form; zum anderen bietet es Gelegenheit zur Vorbereitung der These zur Masterarbeit. In Abstimmung mit den Teilnehmern werden dazu relevante Techniken (Literatursichtung, Interviewführung etc.) erprobt und an einschlägigen Beispielen nachvollzogen. Eine Aufgabe wird dabei sein, ein Thema soweit zu erschließen, dass eine Fragestellung erkennbar wird, die in Form eines Abstracts für die Einreichung auf einer Tagung oder in einer Fachpublikation ausgearbeitet werden kann.

Das Seminar findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt.

EINZELMEDIENTHEORIEN

Seminar

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 4 Medien- und Kommunikationstheorien
	Teil	Medien- und Kommunikationstheorien I

Das Seminar behandelt zentrale und weniger bekannte theoretische Auseinandersetzungen, die sich einem einzelnen Medium oder einer medialen Funktion widmen. Die Ansätze eint, dass sie im Versuch, die Akzeptanz eines neuen Mediums zu befördern, seine Eigenständigkeit behaupten und so in die ästhetischen und gesellschaftlichen Diskurse, aus denen sie sich gleichfalls speisen, diskussionsanstoßend zurückwirken. Dementsprechend tragen sie mit der Beschreibung von Eigenqualitäten und Differenzen wesentlich zur Organisation der Merkmale und zur Normierung innerhalb der Medienpraxis, in dem meist frühen Stadium der Mediennutzung aber ebenso bereits zur Historisierung bei. Die Texte entwickeln in der Einfassung der materiellen und/oder formsprachlichen Besonderheiten zudem ein facettenreiches (Fach-)Vokabular – und bilden innerhalb des Theoriekanons nicht selten auch eine eigene und beachtenswerte Textgattung. Behandelt werden u.a. Texte zu Fotografie, Film, Radio, Fernsehen, Video und Computer.

Das Seminar findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt.

Literaturauswahl:

Rainer Leschke: *Einführung in die Medientheorie*, München 2003.

Albert Kümmel, Petra Löffler (Hg.): *Medientheorie 1888–1933. Texte und Kommentare*, Frankfurt/M. 2002.

Helmut H. Diederichs (Hg.): *Geschichte der Filmtheorie*, Frankfurt/M. 2004.

"GLITCH DON'T KILL MY VIBE": THEORIEN, POLITIKEN UND ÄSTHETIKEN DER STÖRUNG IN DER (POST)DIGITALEN MEDIENKULTUR *Seminar*

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 6 Web Science
	Teil	Medienformen

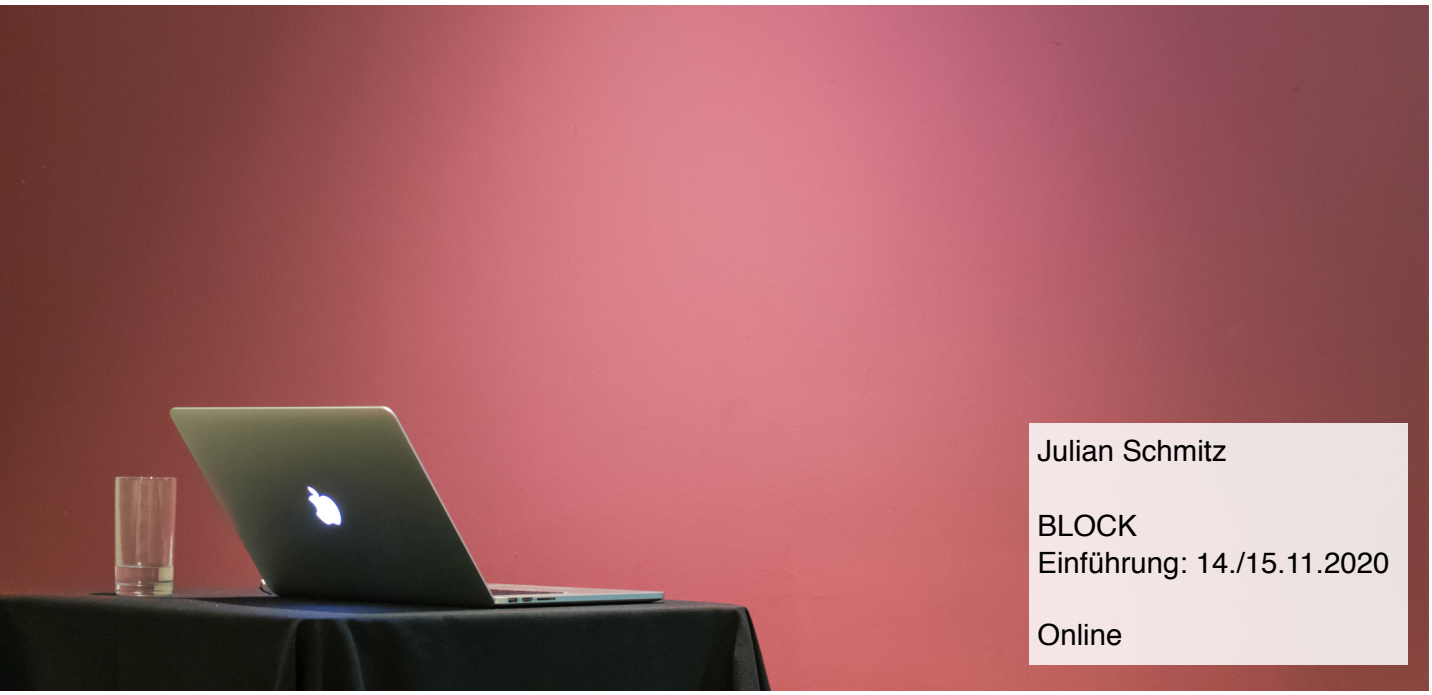
Die Populärkultur zeigt sich seit einigen Jahren fasziniert von visuellen und akustischen Effekten des „Glitch". In einem breiter gefassten Verständnis fallen unter diesen Begriff Momente der Wahrnehmbarwerdung von Medien durch (intendierte) Fehlfunktionen, Alterungs- oder Zerstörungsprozesse. Digitale Retrofotographie-Apps, die Praxis des Datamoshing oder das Mikrogenre „Vaporwave" zählen zu jüngeren Beispielen dieses Phänomes. Hier scheinen eigentlich als unerwünscht geltende Eigenheiten des Trägermediums so präsent, als hätten die jahrelangen Praxen des ‚Verschleierns' der Hardware hinter der Software niemals stattgefunden. Das Seminar befasst sich mit Ästhetik, Theorie und kultureller Praxis des Glitch und fragt nach ihren Entstehungsbedingungen und medienphilosophischen Implikationen.

Einführung:
Fr., 6.11., 16-18
Block 1: Theorien
Fr., 29.1., 16-18 live via Zoom
Sa., 30.1., 14-18 live via Zoom
So., 31.1., aufgezeichnete Präsentation (2 SWS)
Block 2: Politiken
Fr., 5.2., 16-18 live via Zoom
Sa., 6.2., 14-18 live via Zoom
So., 7.2., aufgezeichnete Präsentation (2 SWS)
Block 3: Ästhetiken
Fr., 26.2., 16-18 via Zoom
Sa., 27.2., 14-18 via Zoom
So., 28.2., aufgezeichnete Präsentation (2 SWS)

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum 04.11. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: Glitch) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

STRATEGISCHE PRÄSENTATIONEN: VON DER STORYLINE ZUM VORTRAG

Seminar



Julian Schmitz

BLOCK
Einführung: 14./15.11.2020

Online

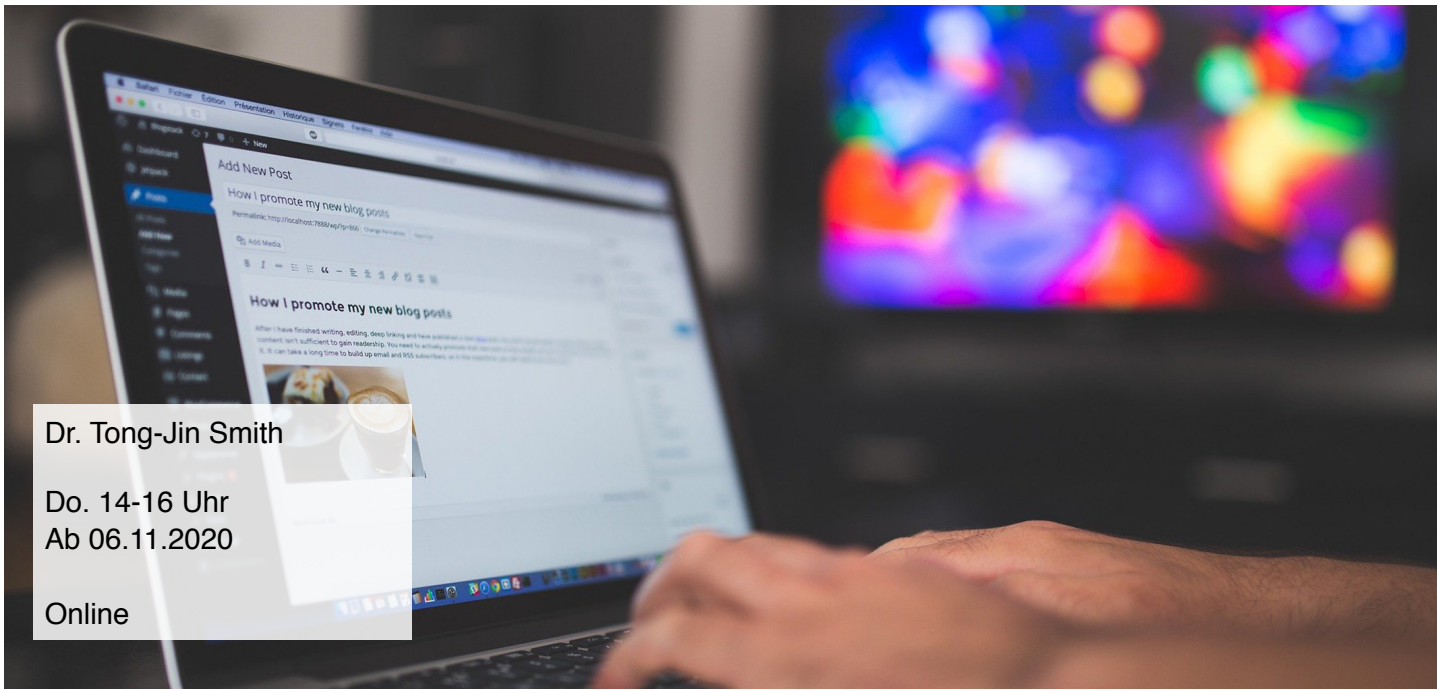
Anwendung im Modulkatalog	Modul	Wissenschaftliches Arbeiten
	Teil	Präsentationstechniken

Egal ob wissenschaftlicher Vortrag, Ergebnisvorstellung im Unternehmen oder Agentur-Pitch — Präsentationen sind fester Bestandteil unseres akademischen und beruflichen Lebens. Gelungene Präsentationen bleiben uns noch lange im Kopf, nicht umsonst hat sich etwa die Produktvorstellung des ersten iPhones durch Steve Jobs in unserem kollektiven Gedächtnis abgespeichert. Als Sonderform der Interaktion verfolgen Präsentationen grundständig das Ziel komplexe Informationen wie Daten, Fakten und Aussagen strukturiert und verständlich einem Publikum zu vermitteln. Dabei bewegen sie sich immer im Spannungsfeld zwischen inhaltlicher Präzision und gewünschtem Aha-Effekt beim Publikum. Auch die Corona-Pandemie hat daran nichts geändert, vielmehr haben sich digitale Präsentationsformen über Zoom oder Teams zusätzlich etabliert. Doch wie lassen sich komplexe Informationen verständlich visualisieren? Wie kann eine stringente Storyline entwickelt werden? Worauf sollen Vortragende achten, wenn sie vor Publikum sprechen? Kurzum: Wie erhöht man die Chancen eines erfolgreichen Informationsaustauschs zwischen SenderIn und EmpfängerIn?
Dieser Kurs soll Antworten auf die oben gestellten Fragen geben, indem wir gemeinsam die zentrale Funktion von Präsentationen ergründen, den Umgang mit Tools wie Powerpoint ebenso wie Vortragssituationen üben, Templates erarbeiten und unsere Erfahrungen reflektieren.

Das Seminar findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt. Die Termine des Blockseminars werden in den Einführungssitzungen (14.+15.11., jeweils 10-16 Uhr) bekannt gegeben.

ALTERNATIVE MEDIEN: NISCHEN- UND GEGENÖFFENTLICHKEITEN IM NETZ

Seminar



Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 7/1 Kommunikation und Weltgesellschaft
	Teil	beide Bestandteile

Alternative Medien sind kein neues Phänomen. Denn Stimmen jenseits des Mainstreams hat es schon immer gegeben, ebenso die Möglichkeit, sich durch eigene Medien Publizität zu verschaffen, am öffentlichen Diskurs teilzunehmen und die öffentliche Meinung mitzugestalten. Aber die digitale Disruption hat unser Medien- und Kommunikationsökosystem verändert.
Traditionelle Massenmedien stehen wirtschaftlich und inhaltlich unter Druck, während die Einstiegshürden für alternative Medien niedriger sind als je zuvor. Journalist*innen, Meinungsmacher*innen und sogenannte Influencer*innen konkurrieren um Aufmerksamkeit. So kann man nicht mehr davon ausgehen, dass die veröffentlichte Meinung der öffentlichen Meinung entspricht. Das Publikum ist fragmentiert und statt von einer Öffentlichkeit sprechen wir von Teil-öffentlichkeiten, statt von einem passiven Publikum von aktiven Prosumer*innen. Immer mehr wird auch das journalistische Rollenverständnis in Frage gestellt.
In diesem explorativen Seminar gehen wir der Frage nach, welche Rolle alternative Medien heute in der Netzöffentlichkeit spielen. Wer kommt eigentlich zu Wort und wer hört zu? Welche Rolle spielen Algorithmen, Echokammern und Filterblasen? Wie wirkt sich die Fragmentierung auf den gesellschaftlichen Konsens und die Demokratie aus? Welche neuen Geschäftsmodelle bewähren sich und warum?
Dafür werden wir alternative Medien und ihre Rezeption anhand von ausgesuchten aktuellen Themen und sozialen Bewegungen untersuchen. In Semesterprojekten können individuelle Forschungsinteressen verfolgt werden, während im Seminar die Möglichkeit für Diskussionen und Gruppenarbeiten zur Vertiefung von Fragestellungen gegeben ist.

Das Seminar findet als synchrone Lehrveranstaltung via Zoom statt.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 04.11. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: Alternativ) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

EINFÜHRUNG IN DIE UMFRAGEFORSCHUNG

Seminar

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 7/2 Medien und Organisation
	Teil	beide Bestandteile

Umfragen zählen zu den beliebtesten Instrumenten in der empirischen Sozialwissenschaft. Sie erlauben es, theoretische Annahmen zu überprüfen, um neue Erkenntnisse bspw. zu den Einstellungen, dem Verhalten oder der Meinungen der Befragten zu gewinnen. Die Umfrage als Messinstrument unterliegt wie allen anderen wissenschaftlichen Instrumenten methodischen Ansprüchen, weswegen es wichtig ist, sich mit den Qualitätskriterien einer Umfrage vertraut zu machen.
In diesem Seminar soll ein Einblick in die Umfrageforschung vermittelt werden. In interaktiven Sessions werden wir uns verschiedene Befragungsmodi anschauen, uns mit den gängigsten Frageformen vertraut machen, die Do‘s & Dont’s in der Fragenformulierung besprechen sowie Rekrutierungsmöglichkeiten durchgehen. Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden selbstständig ein Thema festlegen, den Forschungsstand aufbereiten, eine Fragestellung formulieren und eine eigene kleine Umfrage entwickeln.

Die Lehrveranstaltung wird als Online-Seminar umgesetzt. Die Seminarinhalte werden mitunter asynchron als Video-Präsentationen zur Verfügung gestellt. Der Großteil der Lehrveranstaltung wird allerdings synchron erfolgen, weshalb die virtuelle Präsenz erforderlich ist.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 31.10. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: Umfrage) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

PROMOTIONSCOLLOQUIUM

Colloquium

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	–

Im Colloquium werden Dissertationen vorgestellt und diskutiert: Frieder Bronner (die abgeschlossene Dissertation „Walter Höllerer“ wird z.Z. eingereicht), Kurt Wagner (Medienarchive) und Birgitta Wolf ("Nam June Paik“).

Vorgestellt und diskutiert werden auch die im zweiten Teil des IFAM-Projektes angemeldeten und entstehenden Internetlinks „Scheherazade“ von Isa Knilli, „Der Teufel in Frankreich“ von Johanna Lehmeier, "Die Höllenfahrt" von N.N.

Titel des im WS 2016/17 begonnenen Praxisprojektes: „Vom Grabstein in Kalifornien direkt ins Internet. Lion und Marta Feuchtwanger digital. Neue Medien der Gedenkkultur“.

Producer Dr. Marduk Buscher, Editor von www.feuchtwanger.de, Feuchtwanger-Facebook-Projekten und IFAM (www.ifam-berlin.de).

Beratung: Dipl. Medienberater Kurt Wagner (QR-Code Konzept), Prof. Dr. Barbara von der Lühe (Feuchtwanger-Spezialistin).

Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung mit einer Mail an friedrichknilli@gmx.de und/ oder an info@ifam-berlin.de.

“HÖLLENFAHRT“ – ODER: „MEDIENBRÜCHE“ ALS CHANCE UND WEG IN DER ENTWICKLUNG DES AUDIO-RUNDFUNKS

Seminar

Prof. em. Dr. Friedrich Knilli

E-Learning-Kurs

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	—

Die Teilnehmenden erarbeiten auf Basis einer noch unveröffentlichten Untersuchung zum Selbstverständnis des Rundfunkpioniers Fritz Walter Bischoff (gen. „Friedrich“) sowie dem Hörfunk-Feature „Höllenfahrt“ von Friedrich Knilli selbständig Thesen zur crossmedialen Wechselwirkung zwischen:

- Schaubühne und Hörkunst (Bertolt Brecht – Fritz Walter Bischoff, Schlesische Funkstunde)
- Hörspiel und Fernsehspiel (Friedrich Bischoff, Südwestfunk)
- Hörfunk-Feature und Internet (Friedrich Knilli)

Eine Diskussion und gegenseitige Bewertung der Referate findet online in einer geschlossenen Facebook-Gruppe statt, zu welcher die Teilnehmer/innen sich anmelden müssen.

Das Seminar wird komplett online durchgeführt (wie schon analog im SS 2012 und WS 2012/2013 und SS 2014 und WS 2018/19) und wird von Prof. em. Friedrich Knilli zusammen mit Dr. Marduk Buscher geleitet.

Anmeldung zur Gruppenarbeit unter www.facebook.com/groups/Friedrich.Bischoff/ erbeten!

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8-10		Einführung in die Linguistik 1 Grundlagen MA 041 Einführung in die Medieninformatik 1 Grundlagen –	Sustainable Innovation (Vorlesung) 7/12 VL Lecture Innovation Marketing –
10-12	Betriebswirtschaftlehre und Management (zugehörige Tutorien beachten) 7/10 Betriebswirtschaftslehre und Management –	Mediengeschichte I 3 Mediengeschichte I – KI und MMI verstehen – der Buzzword Decoder 7/14 Robotik und KI: Ethische Herausforderungen neuer Technologie –	Mündliche Kommunikation – Sprechwirkung 7/3 Sprechwirkung – Intersectional AI: Hacking Biases 7/14 Journal Club – Philosophy and Ethics of Design and Technology –
12-14	Wissenschaftliches Arbeiten 2 Wissenschaftliches Arbeiten –	Angewandte Aspekte der Sprechforschung: Stimme und Alter 7/4 Sprechforschung – Sustainable Innovation (Übung) 7/12 UE Tutorial Innovation Marketing – Einführung in die Umfrageforschung (14-täglich) 7/2 beide Bestandteile –	
14-16	Tutorium: Medieninformatik (Gruppe 2) 1 Grundlagen –	Internetwirtschaft (IV) 7/11 Internetwirtschaft – Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 Grundlagen –	
16-18	Tutorium: Medieninformatik (Gruppe 4) 1 Grundlagen –	Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Maschinelle Sprachverarbeitung 7/4 Berufsfelder –	
18-20		KI und Digitalisierung im chinesischen Innovationssystem: Technologien und Ökonomik 7/14 Wissenschafts- und Technikkultur Chinas –	

Donnerstag	Freitag	Zeit	unregelmäßige Veranstaltungen
	Tutorium: Medieninformatik (Gruppe 1) 1 Grundlagen –	8-10	Strategische Präsentationen: Von der Storyline zum Vortrag Einführung: 14. &15.11.2020 2 Präsentationstechniken –
Einzelmedientheorien 4 Theorien I – Fachsprache Recht & Verwaltung national und international 7/8 beide Bestandteile –	Filmische Interpretation 7/9 Einführung Filmanalyse – Auditive und visuelle Raumwahrnehmung in virtuellen Räumen (14-täglich) 5 Analyse und Konzeption 7/13 beide Bestandteile –	10-12	„Glitch don't kill my vibe": Theorien, Politiken und Ästhetiken der Störung in der (post)digitalen Medienkultur (Termine und Zeiten s. S. 8) 6 Medienformen –
Fachsprache Arbeitsplatzkommunikation in der beruflichen Praxis 7/8 beide Bestandteile – Wissenschafts- und Technikkultur im modernen China 7/14 Wissenschafts- und Technikkultur Chinas –	Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur 1 7/6 Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur 1 – Einführung in Textanalyse und Textinterpretation 7/9 Einführung Textanalyse –	12-14	Sprache, Literatur und Politik: Positionen der Politolinguistik Termine: 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12. je 10-19 Uhr 7/13 beide Bestandteile – Sound Scenography – designing sonic experiences Termine: 06.11., 20.11. (bis 17 Uhr), 04.12., 18.12., 22.01., 19.02. je 12-15:30 Uhr 7/7 beide Bestandteile –
Alternative Medien – Nischen- und Gegenöffentlichkeiten im Netz 7/1 beide Bestandteile – Tutorium: Medieninformatik (Gruppe 3) 1 Grundlagen –		14-16	„Höllenfahrt" – oder: „Medienbrüche" als Chance und Weg in der Entwicklung des Audio-Rundfunks E-Learning-Kurs
		16-18	Freie Wahl –
	Promotionskolloquium Freie Wahl (ACK 467)	18-20	

Legende:

Name der Veranstaltung
Pflichtbereich
Wahlpflichtbereich/Freie Wahl
Raum

Wahlpflichtmodule

	Veranstaltungsname	Zeit	Raum	Dozent
MA-Med 7/1	Alternative Medien – Nischen- und Gegenöffentlichkeiten im Netz	Do. 14-16	–	Dr. Smith
MA-Med 7/2	Einführung in die Umfrageforschung	Di. 12-16 (14-täglich)	–	Rogge
MA-Med 7/3	Mündliche Kommunikation – Sprechwirkung	Mi. 10-12	–	Prof. Burkhardt
MA-Med 7/4	Angewandte Aspekte der Sprechforschung: Stimme und Alter	Di. 12-14	–	Dr. Brückl
	Praktische Anwendung in Berufsfeldern: Maschinelle Sprachverarbeitung	Di. 16-18	–	Prof. Burkhardt
MA-Med 7/5	Die Studierenden können aus dem Wahlpflichtangebot des Studiengangs Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung zwei Veranstaltungen frei wählen.			
MA-Med 7/6	Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur I	Fr. 12-14	–	Schwab-Felisch
MA-Med 7/7	Sound Scenography – designing sonic experiences	Block (Uhrzeiten: S. 15)	–	Hellerer
MA-Med 7/8	Fachsprache Recht & Verwaltung national und international	Do. 10-12	–	Dr. Kiefer
	Arbeitsplatzkommunikation schriftlich/mündlich in der beruflichen Praxis	Do. 12-14	–	Dr. Kiefer
MA-Med 7/9	Filmische Interpretation	Fr. 10-12	–	Prudent
	Einführung in Textanalyse und Textinterpretation	Fr. 12-14	–	Prudent
MA-Med 7/10	Betriebswirtschaftslehre und Management – Einführung (zugehörige Übungsveranstaltung beachten)	Mo. 10-12	–	Prof. Dr. Knyphausen-Aufseß
MA-Med 7/11	Internetwirtschaft (zugehörige Seminartermine beachten)	Di. 12-14	–	Prof. Dr. Zarnekow
MA-Med 7/12	Sustainable Innovation (Vorlesung)	Mi. 8-10	–	Blind/Quitzow
	Sustainable Innovation (Übung)	Di. 12-14	-	Blind/Quitzow/ Böhmecke-Schwafert
MA-Med 7/13	Sprache, Literatur und Politik: Positionen der Politolinguistik	Block (Uhrzeiten: S. 15)	–	Prof. Dr. Hess-Lüttich
	Auditive und visuelle Raumwahrnehmung in virtuellen Räumen	Fr., 10-14 (14-täglich)	–	PD Dr. Thiering, Prof. Dr. Günzel, Dr. Sharma
MA-Med 7/14	Künstliche Intelligenz und Digitalisierung im chinesischen Innovationssystem: Technologien und Ökonomik	Di. 18-20	–	Shi
	Wissenschafts- und Technikkultur im modernen China	Do. 12-14	–	Mahltig
	Intersectional AI: Hacking Biases - Journal Club Philosophy and Ethics of Design and Technology	Mi. 10-12	–	de Jesus Pinho Pinhal/ Vortel
	KI und MMI verstehen – der Buzzword Decoder	Di. 10-14	–	Fischer/Rettschlag

Kontakte und Sprechzeiten

Name	Tätigkeit	Raum/Telefon/Mail	Sprechstunde
Prof. Dr. Stephan Günzel	Prof. für Medien-wissenschaft Leiter des Fachgebiets	HBS 527 (030) 314-25516 stephan.guenzel@tu-berlin.de	nach Vereinbarung (luong@ tu-berlin.de)
Tam Luong	Sekretariat	HBS 526 (030) 314-70260 luong@tu-berlin.de	Di.-Do. 10-16 Uhr oder per Mail
Dr. Adina Lauenburger	Wissen-schaftliche Mit-arbeiterin	HBS 503 (030) 314-28520 lauenburger@tu-berlin.de	nach Vereinbarung
Chrissy Grundl	Dozentin	christina.grundl@gmx.de	nach Vereinbarung
Julian Schmitz	Dozent	julian.w.schmitz@googlemail.com	nach Vereinbarung
Dr. Tong-Jin Smith	Dozentin	smith@geckomedia-online.de	nach Vereinbarung
Ayanda Rogge	Dozentin	ayanda.rogge@tu-dresden.de	nach Vereinbarung
Prof. em. Dr. Friedrich Knilli	Prof. em. Allgemeine Literatur- und Medienwissen-schaft	ACK 476 (030) 314-22992 friedrichknilli@gmx.de	nach Vereinbarung
Niklas Becker	Tutor Medien-wissenschaft	HBS 424 (030) 314-25383 niklas.becker@campus.tu-berlin.de	nach Vereinbarung

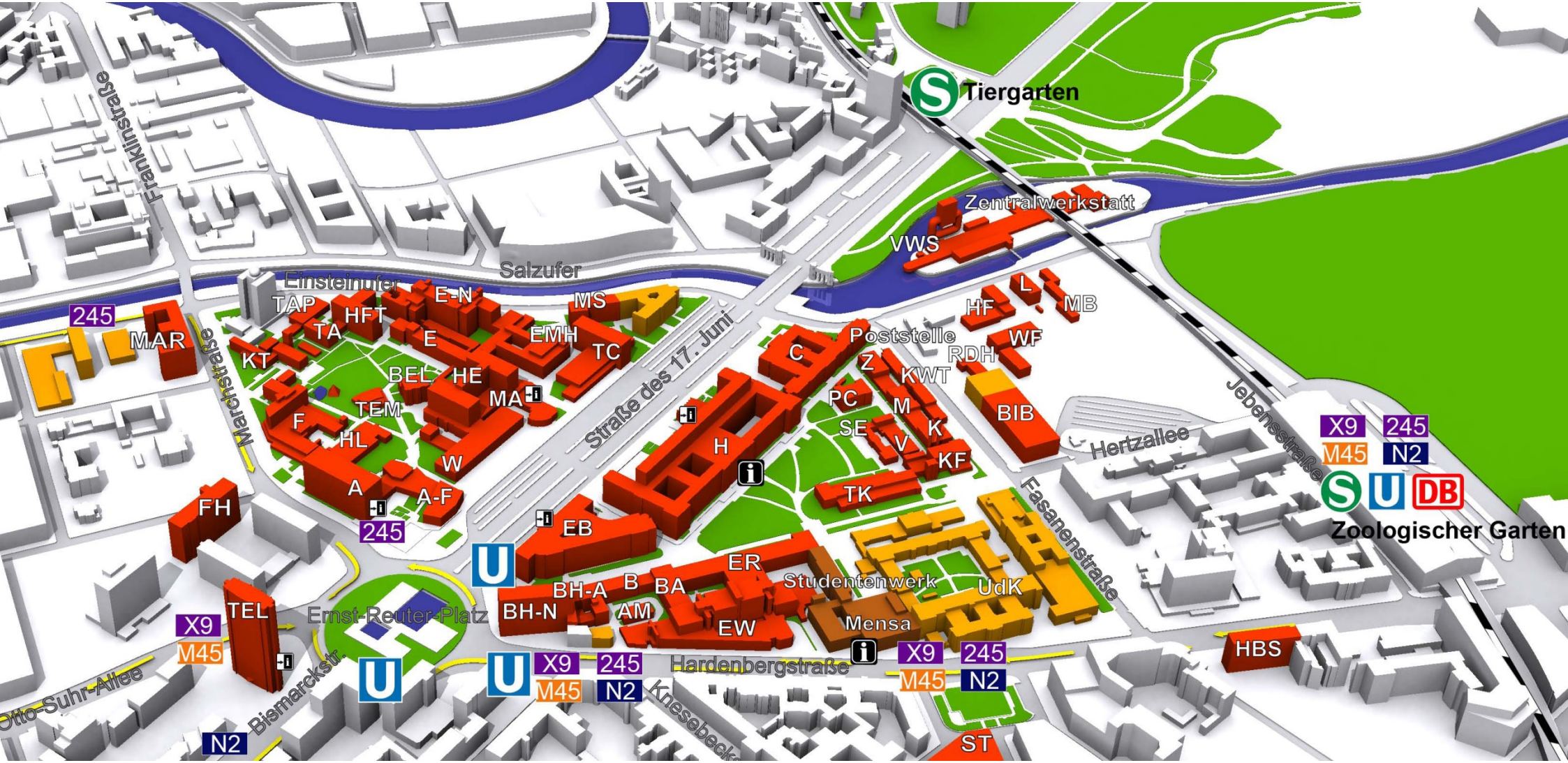
Notizen

Hinweis zum Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses war der 20.10.2020. Änderungen im Stundenplan und in der Modulzuweisung nach Redaktionsschluss sind möglich und wurden NICHT BERÜCKSICHTIGT. Für aktuelle und ausführlichere Informationen wird das Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin empfohlen. Änderungen und Fehler insgesamt vorbehalten.

Allgemeine Informationen

Wintersemester 2020/21:	01.10.2020 - 31.03.2021
Vorlesungszeit:	02.11.2020 - 27.02.2021
Vorlesungsfreie Zeit:	01.10.2020 - 02.11.2020 19.12.2020 - 02.01.2021 28.02.2021 - 31.03.2021
Anschrift des Studiengangs :	Technische Universität Berlin Fakultät I - Geistes- und Bildungswissenschaften Institut für Sprache und Kommunikation Fachgebiet: Medienwissenschaft Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin Sekretariat HBS 4, Raum HBS 526 Tel.: (030) 314 - 70260 Email: luong@tu-berlin.de Website: www.medienwissenschaft.tu-berlin.de


Tiergarten
Zentralwerkstatt
VWS
Salzufer
Einsteinufer
Franklinstraße
Marchstraße
Straße des 17. Juni
Hertzallee
Jebensstraße
Fasanenstraße
Ernst-Reuter-Platz
Hardenbergstraße
Otto-Suhr-Allee
Bismarckstr.
Knesebeck
Zoologischer Garten
Studentenwerk
Mensa
TAP
TA
HFT
E-N
E
EMH
MS
TC
MAR
KT
BEL
HE
MA
TEM
F
HL
W
A
A-F
FH
TEL
EB
H
C
Poststelle
Z
KWT
PC
M
SE
V
K
KF
TK
RDH
WF
HF
L
MB
BIB
ER
BH-A
B
BA
BH-N
AM
EW
UdK
HBS
ST
245
X9
M45
N2
DB